



Anfrage-Nr. VII-F-07185

Status: öffentlich

Eingereicht von:
AfD-Fraktion

Betreff:
Streifenmodell auf der Sachsenbrücke

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

18.05.2022

Zuständigkeit

mündliche/schriftliche
Beantwortung

Sachverhalt

Auf der Sachsenbrücke, welche den östlichen mit dem westlichen Teil des ehemaligen König-Albert-Parks (heute Clara-Zetkin-Park) verbindet, wurde im April 2022 durch sogenannte „Klima-Aktivisten“ ein Streifenmodell zur Darstellung der sich verändernden globalen Durchschnittstemperatur aufgemalt. Finanziert wurde dieses von der Stadt Leipzig genehmigte symbolpolitische Kunstprojekt über Spenden.

In den vergangenen Jahren ist die Sachsenbrücke vor allem als Party- und Kriminalitätsbrennpunkt in die Schlagzeilen geraten. Insofern ist davon auszugehen, dass die sogenannten „Warming Stripes“ früher oder später übersprüht werden.

Daher fragen wir an:

1. Ist davon auszugehen, dass die Stadt Leipzig die Initiative „Leipzig fürs Klima“ finanziell unterstützt oder sogar entstehende Kosten übernimmt, sollte das Streifenmodell im Zuge von Vandalismus erneuert werden müssen?
2. Wurde bei der Genehmigung dieses sogenannten Kunstprojektes auch dessen Einfluss auf die örtliche Verkehrssicherheit berücksichtigt (Ablenkung der Verkehrsteilnehmer durch Bemalung)? Wenn ja, welche Erkenntnisse sind aus dieser Untersuchung gewonnen wurden? Wenn nein, warum nicht?
3. Wurden bei der Gestaltung des Streifenmodells umweltverträgliche Farben verwendet? Wenn nein, warum nicht?
4. Wurden bei der Stadtverwaltung Leipzig weitere solcher „Kunstprojekte“ angemeldet? Wenn ja, wie wurden diese beschieden? Bitte ortskonkret angeben.

Anlage/n
Keine